

**P2.10.1. Allgemeine Sicherheit, Überwachung  
Videoüberwachung im öffentlichen Raum**

Postulat

Roger Bachmann, Mitglied des Gemeinderates, und 17 Mitunterzeichnende haben am 9. Juni 2011 folgendes Postulat eingereicht:

*"Der Stadtrat wird aufgefordert, dem Gemeinderat ein Konzept zur Einführung der Videoüberwachung an neuralgischen Orten vorzulegen.*

*Begründung:*

*Trotz Litteringverbot ist die Verschmutzung des öffentlichen Raums sowie angrenzender Privatgrundstücke weiterhin ein grosses Problem, das bei der Bevölkerung für Unmut sorgt und der Werkabteilung immensen zusätzlichen Reinigungsaufwand beschert. Ebenso sorgen Gewalt und Vandalismus regelmässig für Schäden an öffentlichen Einrichtungen, die letztlich durch den Steuerzahler zu berappen sind.*

*Mit der Überwachung neuralgischer Orte wie etwa dem Bahnhofplatz, den Abfallsammelstellen etc. mittels Videokameras könnte präventiv auf Verschmutzung und Vandalismus eingewirkt werden. Der Stadtrat wird deshalb aufgefordert, dem Gemeinderat ein entsprechendes Konzept vorzulegen."*

Mitunterzeichnende:

Martin Romer  
Stephan Wittwer  
Rochus Burtscher  
Josef Wiederkehr  
Alfons Florian

Irene Wiederkehr  
Trudi Frey  
Otilie Dal Canton  
Pius Meier

Esther Wyss-Tödtli  
Jörg Dätwyler  
Philipp Müller  
Ralph Hofer

Erich Burri  
Werner Hogg  
Max Wiederkehr  
Markus Erni

Dieses Postulat wird Ihnen und dem Stadtrat im Sinne von § 56 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

NAMENS DES GEMEINDERATES



René Stucki  
Präsident



Daniel Müller  
Sekretär

ar 0609\_videoüberwachung.doc

versandt am: